

ausgabe hessen

2 · 2012



Landestagung 2012 in Oestrich-Winkel wählt Thorsten Reus zum neuen Präsidenten

Gute Schwimmer ... starke Retter



Der Kreisverband Wiesbaden hatte sich als Gastgeber mächtig ins Zeug gelegt. Das Bürgerhaus Oestrich-Winkel bot einen tollen Rahmen und nicht nur die Ehrengäste lobten den Landesverband Hessen deshalb bereits vor dem eigentlichen Beginn der Tagung.

Nach der Begrüßung durch den scheidenden Präsidenten Harald Blum hatte zunächst die Landesregierung das Wort. „Wenn der Landesverband Hessen seine Chronik verfasst, bedarf es für Sie und Ihre Verdienste eines großen Kapitels!“, brachte die dem

LV Hessen schon lange verbundene Staatssekretärin im Hessischen Sozialministerium, Petra Müller-Klepper, das Lebenswerk Harald Blums auf den Punkt. Als Landesjugendvorsitzender, später als Vizepräsident und seit 1997 als Präsident, habe er die DLRG und die Wasserrettung in Hessen entscheidend geprägt.

Harry Sloksnat, Präsident des hessischen Paten-Landesverbandes Thüringen, dankte Harald Blum für die jederzeit freundschaftliche Beratung und überreichte mit den besten Grüßen des Thüringer Vorstandes ein



von allen Vorstandsmitgliedern signiertes T-Shirt.

Die aus den letzten Legislaturperioden resultierenden Ergebnisse lobten auch der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Ernst-Ewald Roth, und der Bürgermeister der Stadt Oestrich-Winkel, Paul Weimann. Weimann ist nicht nur Mitglied der DLRG-Kreisgruppe Rheingau, sondern als Präsident des Hessischen Städte- und Gemeindebundes insbesondere der Bäderehaltung verpflichtet.

Namens des DLRG-Präsidiums lobte Vizepräsident Jochen Brünger dann die aus den Berichten ersichtlichen sehr positiven Mitgliederzahlen und hervorragenden Leistungen. „Das Präsidium kennt und schätzt die konstruktive und sehr erfolgreiche Arbeit im Landesverband Hessen, die auch der Verdienst einer starken Führungsmannschaft ist!“

Nach den Ehrungen für besondere Verdienste, der Feststellung des Jahresabschlusses und einem schmackhaften Mittagsbuffet wurde dann der Tagesordnungspunkt Wahlen aufgerufen. ➔ *Fortsetzung auf Seite IV*

15. Landesjugendtag der DLRG-Jugend Hessen



Die Delegierten der hessischen DLRG-Jugend erwartete ...

Zwei Tage für die Zukunft

Am 5. und 6. Mai 2012 fand der 15. Landesjugendtag der DLRG-Jugend Hessen in Wetzlar statt. Der Landesjugendtag ist das höchste Gremium der DLRG-Jugend in Hessen und kommt in der Regel alle drei Jahre zusammen.

Anlässlich des Landesjugendtags lud die DLRG-Jugend Hessen zu einem Empfang in die Hessentagsstadt Wetzlar ein. Neben den Bezirks- und Kreisjugendleitern sowie Delegierten waren auch viele Ehren Gäste geladen. Für den Schirmherren des Landesjugendtages, Staatsminister Stefan Grüttner, war Staatssekretärin Petra Müller-Klepper aus dem hessischen Sozialministerium anwesend. Außerdem unter den Gästen waren der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Schuster, der Bürgermeister der Stadt Wetzlar, Manfred Wagner, und der Landtagsabgeordnete Ernst-Ewald Roth (SPD). Für die befreundeten Verbände war Holger

Kindler, stellvertretender Vorsitzender des Hessischen Jugendrings (HJR), dabei. „Mir redde nit nur, mir rette ach“ – eröffnete der Landesjugendvorsitzende, Mathias Fahrig, den Empfang und gab in seiner Einführung einen Überblick über den eigenständigen Kinder- und Jugendverband innerhalb der DLRG in Hessen. Aufgabe sei es, Bildung, Rettung und Sport miteinander zu verzahnen. Die DLRG-Jugend Hessen verstehe sich als Dienstleister für ihre Untergliederungen und halte eine breite Palette an Fort- und Weiterbildungen, Fachseminaren, Ausbildungen und Projekten bereit. Des Weiteren greife die DLRG-Jugend Hessen auch gesellschaftskritische und jugend-

politische Themen auf und wirke aktiv an deren Bewältigung mit. Staatssekretärin Müller-Klepper lobte in ihren Grußworten das überdurchschnittlich hohe ehrenamtliche Engagement der jungen Mitglieder und gratulierte dem Kinder- und Jugendverband zu einer hervorragenden Kinder- und Jugendarbeit. Besonders Themen wie Kinderarmut, Kindeswohlgefährdung und die Prävention sexualisierter Gewalt würden in besonders positiver wie erfolgreicher Weise angenommen und behandelt. Den Abschluss des Empfangs bildeten zwei konkrete Beispiele aus der Region. Maik Hampf (Jugendleiter in Lahn-Dill) und Rene Rörig (Jugendleiter in Limburg-Weilburg) zeigten mit einem Zeltlager mit über 180 Teilnehmenden und einer jugendpolitischen Berlinfahrt die Früchte der nachhaltigen Dachverbandsarbeit der Landesjugend. Mathias Fahrig rundete zusammenfassend ab: „[...] und damit leisten wir alle einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten und selbstbewussten Persönlichkeiten in unserer Gesellschaft.“

39 Stimmberechtigte aus den Bezirken und Kreisverbänden und dem Landesjugendvorstand stellten gemeinsam die Weichen für die nächsten drei Jahre.



... ein herzlicher Empfang in Wetzlar, ...

... verschiedene, interessante Workshops ...



... und der neue Landesjugendvorstand (v.li.): Lars Ewald, Christopher Gardner, Mathias Fahrig, Fabian Hubert, Johanna Hennig, Rahel Schwedler, Christian Würges



Workshops

Neben vielen Tagesordnungspunkten, wie den Berichten aus der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen und dem Haushalt, wurde auch ein neuer Landesjugendvorstand gewählt. Außerdem wurde eine neue Landesjugendordnung beschlossen und der Ehrenkodex der DLRG-Jugend Hessen in eine moderne Selbsterklärung umgestaltet. Beide Schriftstücke und weitere Informationen findet man auf der Homepage: www.hessen.dlrg-jugend.de

In die Tagung eingebettet war der große politische Empfang mit vielen Ehrengästen sowie eine ausführliche Workshopphase mit viel Platz für Austausch und Diskussionen zu verbands-, sowie kinder- und jugendpolitisch relevanten Themen. Abgerundet wurde der Landesjugendtag traditionell mit einer festlichen Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder und einer großen Party am Samstagabend.

Der zweite Tag des Landesjugendtages 2012 hatte vor allem die Neuwahlen des Landesjugendvorstandes für die nächsten drei Jahre auf der Tagesordnung. Mathias Fahrig (KV Lahn-Dill) stellte sich erfolgreich zur Wiederwahl als Landesjugendvorsitzender. In seiner Kandidatur betonte er, dass er sich darauf freue, das hohe Ni-

veau der DLRG-Jugend Hessen in der kommenden Legislatur mit einem neuen Team noch steigern zu können. Als Ressortleiterin für Wirtschaft und Finanzen hat sich Johanna Hennig (Bez Schwalm-Eder) gefunden. Lars Ewald (KV Groß-Gerau) und Christopher Gardner (Bez Rheintausus) wurden in ihren Ämtern als stellvertretende Landesjugendvorsitzende von dem Gremium bestätigt. Zusätzlich wurden Rahel Schwedler (Bez Frankfurt/Main), Christian Würges (KV Lahn-Dill) und Fabian Hubert (Bez Gi-Wetterau-Vogelsberg) als stellvertretende Landesjugendvorsitzende gewählt. Im Juni findet sich der neue Vorstand für seine konstituierende Sitzung in Darmstadt zusammen. Mathias Fahrig bedankte sich zum Abschluss der Wahlen für das entgegenbrachte Vertrauen und betonte:

»Die Segel sind gesetzt, nun geht es volle Kraft voraus!«

... als Mittel zur Partizipation: Im Rahmen des Landesjugendtages 2012 wurden für alle Delegierten und Gäste sechs verschiedene Workshops angeboten. Themen waren unter anderem „Umgang mit sexualisierter Gewalt“, „Basisdemokratie“ und die „Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes“. So konnte das Plenum nicht nur einen tieferen Einblick in die aktuellen Aufgabenstellungen der DLRG-Jugend Hessen erlangen, sondern auch diskutieren und Schwerpunkte setzen, die die weitere Arbeit der Landesjugend und des neuen Landesjugendvorstands prägen wird.

Das wahrscheinlich revolutionärste Ergebnis war das des Workshops „Basisdemokratie“. Es wurde im weiteren Tagungsverlauf ein Experiment durchgeführt, indem vor jeder weiteren Abstimmung zuerst ein Meinungsbild aller Anwesenden abgefragt wurde. Dieses Prozedere erlaubte es neben den Delegierten auch den vielen anwesenden Gästen ihre Meinung kund zu tun, bevor es zur eigentlichen Abstimmung durch die Delegierten kam. Das Experiment zeigte seinen Erfolg, indem ein gemischtes Meinungsbild vor der Abstimmung das Abstimmungsverhalten der Delegierten dahingehend veränderte, dass sie im Interesse der Mehrheit abstimmten. Jede Stimme kann den Unterschied machen.

Fortsetzung

Landestagung 2012 in Oestrich-Winkel



Nach einer harmonischen Tagung fand sich der neue Landesverbandsvorstand zu einem gemeinsamen Fototermin zusammen (v.li.): Mathias Fahrig, Willi Vogt, Harald Blum, Thorsten Reus*, Sandra Geschwandtner, Ralf Gödtel, Rudolf Keller, Christoph Eich, Carsten Brust

☛ Einstimmig wählten die Delegierten den bisherigen Vizepräsidenten Thorsten Reus zum neuen Landesverbandspräsidenten. In seiner Antrittsrede dankte er seinen Vorgängern Günter Walter, Peter Enders und Harald Blum für das ihm überlassene, sehr positive Erbe. „Ich bin stolz und dankbar, einen tollen und erfolgreichen Verband mit geordneten Finanzen und sehr guter Mitgliederstruktur übernehmen zu dürfen – doch ist dies dem neuen Vorstand und mir persönlich auch Verpflichtung!“

Demografischer Wandel, immer weniger Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten, Bädererhaltung vor Ort und die Sicherung des Wasserrettungsdienstes an den über 90 Stationen in Hessen sind die Herausforderungen für den neuen achtköpfigen Landesverbandsvorstand.

Während Harald Blum sich mit seiner Ehefrau auf einem kurzen Spaziergang entlang des Rheins vom ersten Tagungsteil erholte, ernannten ihn die Mitglieder der Landestagung zum Ehrenpräsidenten. Als der neue Präsident Thorsten Reus seinem Vorgänger die Ehrenurkunde überreichte, zeigte sich Harald Blum (im Bild li.) unter dem stehenden Beifall der Anwesenden sichtlich gerührt. Und so ging in Oestrich-Winkel die



Präsidenschaft von Harald Blum genau dort zu Ende, wo sie 1997 auch begonnen hatte. Thorsten Reus ließ bei der Verabschiedung der Tagungsteilnehmer deshalb zunächst einmal offen, wann die nächste Tagung in Oestrich-Winkel stattfinden soll.

In den Vorstand wurden gewählt:

Thorsten ReusPräsident
 Sandra GeschwandtnerVizepräsidentin
 Carsten Brust.....Vizepräsident
 Rudolf KellerVizepräsident
 Ralf GödtelSchatzmeister
 Christoph EichTL Ausbildung
 Willi VogtTL Einsatz
 Harald BlumEhrenpräsident

*TL=Technischer Leiter

*Thorsten Reus

... wurde 1966 in Haiger (Lahn-Dill-Kreis) geboren und lebt hier mit seiner Ehefrau Carmen und seinem 19-jährigen Sohn noch immer. Beruflich ist der 46-Jährige als Polizeihauptkommissar im Polizeipräsidium Frankfurt am Main tätig und lehrt nebenamtlich Verkehrsrecht und -lehre an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung.

Im Verband war er über 20 Jahre Leiter des Bezirks Dill, von 2000 bis 2009 Technischer Leiter/Ausbildung des LV Hessen, seit 2009 Vizepräsident.

Im Präsidium der DLRG bringt er sich schon seit vielen Jahren in der Leitung Ausbildung als Präsidialbeauftragter im Lizenzwesen mit dem Schwerpunkt Prüfungsordnungen und Rahmenrichtlinien ein.

Ehre, wem Ehre gebührt ...

Harald Blum, der scheidende Vizepräsident Hans Stracke und der Technische Leiter/Einsatz des LV Hessen, Willi Vogt, wurden für ihr langjähriges und überragendes Engagement mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold mit Brillant geehrt.

Vizepräsident Carsten Brust und Schatzmeister Ralf Gödtel sind nun Träger des Verdienstzeichens der DLRG in Silber.

Am 13. August 2011 wurde Rainer Uhl (OG Nidderau) durch den Bundespräsidenten die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen, die ihm am 14. März 2012 in feierlichem Rahmen im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen durch den Landrat des Main-Kinzig-Kreises, Erich Pipa, überreicht wurde.

Als Leiter des Bezirk Main-Kinzig war Rainer Uhl mehr als 20 Jahre Mitglied der Landestagung und wurde für sein hohes Engagement auf den verschiedenen Verbandsebenen u.a. mit dem Verdienstzeichen der DLRG in Gold mit Brillant und dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.